

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Entwicklung von deutschen Brandschutzvorschriften im 20. Jahrhundert	6
2.1	Vereinheitlichende Baupolizeiliche Vorschriften Preußens	6
2.2	Entstehung von DIN 4102	20
2.3	Entwicklung der TGL 10685	25
3	Gefahrbegriffe und genügende Brandsicherheit	29
3.1	Übergeordnete Planungen	29
3.2	Bestandsschutz und Umnutzungen	32
3.3	Beurteilung der Gefahren und Anpassungsverlangen	38
3.4	Ausreichende Brandsicherheit	42
3.5	Handlungsempfehlungen für eine Sanierung oder eine denkmalpflegerische Behandlung	44
3.6	Abweichungen und Erleichterungen vom Bauordnungsrecht	49
3.7	Abweichungen von Normen beim Bauen im Bestand	53
4	Brandschutztechnische Beurteilung bestehender Bausubstanz	55
4.1	Brandschutztechnische Beurteilung von Bestandsbauteilen	55
4.2	Wände	57
4.3	Decken	66
4.4	Balken und Unterzüge	74
4.5	Stützen	79
4.6	Dächer	86
4.7	Treppen	88
4.8	Türen	92
4.9	Verglasungen	99
4.10	Fußböden	102
4.11	Schächte	104
4.12	Ingenieurgemäße Nachweise für bestehende Bauteile	109
5	Checkliste für die brandschutztechnische Bestandsaufnahme von Bestandsgebäuden	113

6	Kommentierte Anhänge	126
	Anhang 1 – Baupolizeiliche Bestimmungen Preußens	126
	Anhang 2 – DIN 4102: Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, August 1934	131
	Anhang 3 – DIN 4102: Widerstandsfähigkeit von Baustoffen und Bauteilen gegen Feuer und Wärme, 2. Ausgabe November 1940	139
	Anhang 4 – DDR-Standard Bautechnischer Brandschutz: TGL 10685, Blätter 1 bis 3	152
	Anhang 5 – TGL 33405/01, Betonbau – Nachweis der Trag- und Nutzungsfähigkeit, Konstruktionen aus Beton und Stahlbeton	170
	Anhang 6 – Zusammenstellung von Feuerwiderstandswerten, Feuerausbreitungsgraden und Eignungsgruppen für die Einstufung von Bauwerksteilen und Ausbaukonstruktionen (in Auszügen)	216
	Anmerkungen	261
	Stichwortverzeichnis	274